

Drama am „Mount Lingua“

Expeditionsteilnehmer geraten am Berg in ein Unwetter. In Gruppen irren sie teilweise schwerverletzt umher und müssen, einander helfend, das Basislager erreichen.

Sozialkompetenz	gemeinsame Strategien entwickeln, kooperieren, kommunizieren, erkennen und nutzen von Stärken und Schwächen einzelner Gruppenmitglieder
Sprachkompetenz	gemeinsam beraten, Absprachen u. Entscheidungen treffen, Anweisungen geben u. erwidern, motivieren
Redemittel	z.B.: „Hilf mir!“, „Stütz mich!“, „Tragt ihn!“, „Soll ich dich führen?“, ...
Wortschatz	evtl. Körperteile
Grammatik	Imperativ, Personalpronomen, Modalverben
Sprachniveau	A1/A2/B1/B2/C1/C2
Gruppengröße	bei 20 TN z.B. 4 Gruppen mit je 5 TN; ideal mehrere KL
Zeitbedarf	1-2 Stunden
Material	pro Gruppe: 1 Kärtchensatz mit Redemitteln bzw. Handicaps (siehe unten), je nach Handicap Augenbinde, Armschlinge, Ohrenstöpsel, Seil; pro TN 1: (laminierte) Redemittelliste; evtl. Klebeband, dicke Stifte
Gelände	freie Natur, möglichst hügelig, ideal: Berg

Allgemeines:

Bei einigen Modulen wie auch diesem kann KL nicht überprüfen, ob die TN, während sie in Gruppen unterwegs sind, sich a) an die Regeln halten und b) in der Zielsprache sprechen. Um Abhilfe zu schaffen, kann KL unter den TN Assistenten oder „Spione“ benennen, die eine Kontrollfunktion übernehmen. Die hier vorgeschlagene Variante verzichtet allerdings darauf, da angesichts der Komplexität der Sprechhandlungen der Schwerpunkt des Moduls **nicht** auf dem vertieften Erwerb aller erforderlichen Redemittel liegt. Im Vordergrund steht der Spaß an der Kooperation.

Für unsere Variante sollten die TN den Wortschatz „Körperteile“ sowie die Personalpronomen im Nom., Akk. u. Dativ bereits kennen gelernt haben und zu sportlicher Aktivität bereit sein.

Vorbereitung:

KL fertigt (am besten mit Hilfe der TN) bereits im Klassenzimmer wetterfeste Kärtchen mit Redemitteln zum Thema „Anderen helfen“ an. Wir schlagen dafür **Verben mit Akkusativ- bzw. Dativ-Ergänzungen** vor. Sie haben zum Teil den Charakter von **Ausdrucksroutinen** und sind aufgeteilt in Aufforderungen/Fragen und passende Antworten (siehe unten). Außerdem bereitet KL die Kärtchen mit den Handicaps vor (siehe unten).

Durchführung:

KL macht mit den TN einen passenden Hügel (besser noch einen Berg) ausfindig, der gemeinsam bis zu einer gewissen Höhe erstiegen wird. An einem geeigneten Platz versammelt er die TN um sich. Ein passendes Basislager etwa 50-100 m unterhalb (oder auch oberhalb) des Platzes wird ebenfalls festgelegt.

Einstimmung:

KL erklärt:

1. „Stellt euch folgende Situation vor: ihr befindet euch auf einer Expedition am „Mount Lingua“ und seid in ein Unwetter geraten. In Gruppen irrt ihr teilweise schwer verletzt überall am Berg herum. Jede Gruppe hat nun die Aufgabe, gemeinsam das Basislager zu erreichen, das sich dort befindet. Dabei müsst ihr eure unterschiedlichen Handicaps ausgleichen. Jeder hilft jedem, so gut er kann.“
2. Zunächst bilden wir 4 Gruppen mit je 5 TN.
3. Um euch bei der bevorstehenden Aktion verständigen zu können, braucht ihr Redemittel, die wir jetzt üben. Jede Gruppe bekommt einen Satz Kärtchen und ordnet den Aufforderungen und Fragen die passenden Antworten zu, z.B.: „Hilf mir bitte!“- „Ok, ich helfe dir.“

4. Wenn wir die Zuordnungen kontrolliert haben, stellt jede Gruppe die Redemittel pantomimisch dar, damit deutlich wird, was gemeint ist. KL macht dies mit 1 oder 2 TN kurz vor.

Aufgabe:

Nachdem alle Fragen der Einstimmungsphase geklärt sind, versammelt KL die TN um sich und erklärt:

1. In jeder Gruppe werden nun die Kärtchen mit den Handicaps gezogen (wobei es in jeder Gruppe die gleichen Handicaps und vielleicht einen TN ohne Handicap geben sollte).
2. Jede Gruppe startet gleich weit vom Basislager entfernt, d.h. auf einer Linie. Gruppe 1 beginnt 10m, Gr. 2 20 m links von hier, die anderen Gruppen entsprechend rechts.
3. Am Ausgangspunkt rüstet ihr euch eurem Handicap entsprechend aus: der Blinde bekommt die Augenbinde, der Stumme verhüllt sich den Mund, die „siamesischen Zwillinge“ binden sich mit dem Seil aneinander etc.
4. Sprecht ausschließlich in der Zielsprache. Als Hilfsmittel bekommt nun jeder noch die Redemittelliste, auf die ihr (mit Ausnahme der Blinden) bitte schaut, wenn ihr nicht wisst, was ihr sagen sollt.
5. **Es ist wichtig, dass ihr gemeinsam in der Basisstation ankommt. Es ist nicht wichtig, welche Gruppe zuerst ankommt.**

Nachdem KL an den Startplätzen alles kontrolliert hat, gibt er den Startschuss. Dann begleitet er die Gruppen, so gut er kann.

Sobald alle Gruppen am Basislager angekommen sind, sollte eine Reflexion stattfinden

- a) über die Kooperation und die Befindlichkeit der TN.
- b) über die Anwendung der Redemittel.

Varianten:

1. Gegebenenfalls werden zur Wiederholung auch Kärtchen zum Komplex „Körperteile“ benötigt (siehe unten).
2. Zur Vertiefung können die TN die Redemittel/Körperteile auch auf Klebestreifen schreiben und an der Kleidung befestigen (siehe z.B. Modul „Bachüberquerung“).
3. Fortgeschrittene können Redemittel der Diskussion (vgl. Modul „Bachüberquerung“) einüben. Auch Redemittel aus dem Modul „Blinde Kuh“ empfehlen sich („Vorsicht, ein glitschiger Stein!“).
4. Eine Variante, bei der es auf Schnelligkeit ankommt, vernachlässigt zwangsläufig die Spracharbeit.

Redemittel „Anderen helfen“

Kannst du mir helfen?	Ja, ich helfe dir.	Helft mir bitte!	Ok, wir helfen dir.
Soll ich dir helfen?	Ja, hilf mir bitte!	Könnt ihr ihm helfen?	Klar, wir helfen ihm.
Hilf ihr bitte!	Nein, hilf du ihr!	Könnt ihr uns helfen?	Klar helfen wir euch.
Halt mich bitte!	Ok, ich halte dich.	Könnt ihr sie halten?	Ja, wir halten sie.
Soll ich ihn halten?	Ja, halt ihn!	Sollen wir dich stützen?	Ja, stützt mich bitte!
Stützt ihr ihn?	Nein, wir stützen ihn.	Trägst du sie?	Nein, trag du sie!
Sollen wir dich tragen?	Ja, tragt mich bitte!	Wer führt ihn?	Ich führe ihn.
Soll ich dich führen?	Ok, führ mich bitte!	Ich muss mich ausruhen.	Gut, ruh dich aus!
Ich kann nicht mehr.	Komm, halt durch!	Das schaff ich nicht.	Doch, das schaffst du!
Versteht du mich?	Nein, ich verstehe dich nicht.	Sind alle bereit?	Ja, wir sind bereit.

Kärtchen „Handicaps“

Du bist blind.	Du bist schwerhörig/taub.	Du bist stumm.	Du bist komplett gelähmt.
Du hast nur ein Bein.	Du hast nur einen Arm.	Du bist mit x verbunden.	Du bist mit y verbunden.
Du sprichst nur eine andere Fremdsprache (falls vorhanden)	Du hast kein Handicap.

Wortschatz „Körperteile“

s Bein / -	r Fuß / -ü-e	r Arm /-e	e Hand / -ä-e	s Knie /-e	r Hals
r Kopf /-ö-e	r Rücken	e Brust / -	e Schulter / -n	r Bauch	r Schenkel / -